

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 88 (2017)
Heft: 6: Demenz : Forschungsergebnisse, Strategien und Pflegekonzepte

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Miele Professional Hygienetagung

Sichere Wäscherei- und Geschirrspültechnik im Fokus

Hygiene ist nicht gleich Hygiene. Das zeigte sich Anfang April bei der Hygienetagung 2017. Über 100 Personen verteilt auf drei Tage lud Miele Professional nach Olten ein. Auf dem Programm standen verschiedene Inputreferate rund um Wäscherei- und Geschirrspültechnik.

Vor allem in Heimen und Spitätern aber auch in der Hotellerie und Gastronomie ist sichere Wäsche- und Geschirrhygiene unverzichtbar. «Und trotzdem gibt es für die Verantwortlichen in diesem Bereich kaum Ausbildungangebote», sagt Bernhard Purkrabek, Verkaufsleiter Schweiz von Miele Professional. Als Systemlösungsanbieter mit jahrelangem Knowhow entschloss sich Miele Professional deshalb vor fünf Jahren, regelmässig Hygienetagungen durchzuführen. Wäscherei-, Hotellerie- und Hauswirtschaftsverantwortliche sollen dabei neue Inputs rund um ihren Arbeitsbereich erhalten.

Übertragung von Keimen und Bakterien verhindern

Über 100 Personen verteilt auf drei Tage fanden sich Anfang April in Olten zur diesjährigen Tagung ein. Innerhalb kürzester Zeit waren die von Miele Professional kostenlos offerierten Tagungen ausgebucht. Trotzdem halte man die Veranstaltungsrössre weiterhin bewusst begrenzt, um auf einzelne Bedürfnisse eingehen zu können, sagt Bernhard Purkrabek. Für einen spannenden Wissenstransfer lud man verschiedene Referenten ein. So zeigte Christine Klöber, Beraterin für hauswirtschaftliches Dienstleistungs- und Qualitätsmanagement, wie eine Inhouse-Wäscherei optimal und wirtschaftlich betrieben wird, mit vielen Tipps für den Arbeitsalltag. Hygieneingenieur Thomas Leiblein des Instituts für Facility Management der ZHAW in Wädenswil gab einen vertieften Einblick zu den gesetzlichen Anforderungen an professionelle Hygiene und gab Tipps, was es für ein funktionierendes Hygienemanagement braucht. Denn die Hygienestandards privater Haushalte reichen etwa für Heime und Spitäler nicht aus. In der Praxis gehe es dabei bei der Textilhygiene zum Beispiel um Noroviren auf Textilien und um den Schutz vor Infektionen von Patienten, Bewohnern,

Gästen oder Personal, so Thomas Leiblein. Dabei betonte er, dass es keine Pauschallösungen gebe, sondern Hygienekonzepte auf die jeweiligen Gegebenheiten vor Ort abgestimmt werden müssten.

Um die Hygieneprozesse unter Kontrolle zu haben, sei eine Inhouse-Wäscherei optimal, führte Bernhard Purkrabek im Anschluss aus. «Kommt hinzu, dass man so auch flexibler und unabhängiger bleibt.» Dabei gibt es aber für die sichere Hygiene einiges zu beachten, zum Beispiel eine strikte Trennung von Schmutz- und Sauberwäsche, damit sich Keime und Bakterien nicht weiterverbreiten. Zu diesem Zweck bietet Miele Professional zweitürige Hygiene-Waschmaschinen an, bei denen die schmutzige Wäsche auf der einen Seite eingefüllt und die saubere auf der anderen Seite, idealerweise im angrenzenden Raum, herausgenommen wird. Miele Professional unterstützt hierbei auf Wunsch auch bei der Planung und Umsetzung entsprechender Raumkonzepte inklusive Abläufe. Hinzu kommen natürlich die entsprechenden Wäscheprogramme, die eine thermische oder chemothermische Desinfektion ermöglichen. Ein Bereich, der übrigens auch in der Geschirrspültechnik entscheidend sei, so Purkrabek. Denn Keime und Bakterien können sich auch über Geschirr und Besteck weiterverbreiten. Auch für kleinere Küchen in Heimen und Spitätern zum Beispiel auf den Etagen bietet Miele Professional deshalb Hygiene-Geschirrspüler, als einziger Anbieter überhaupt. Das Besondere an diesen Modellen sind Programme mit kurzen Laufzeiten und Nachspültemperaturen von 85 bis sogar 93 Grad für eine thermische Desinfektion ohne Zugabe von Desinfektionsmitteln.

Idealerweise mit automatischem Dosiersystem

Nach Inputreferaten am Morgen teilten sich die Teilnehmenden für den Nachmittag in drei Gruppen auf und vertieften einzelne Gebiete in Workshops. Hier gab Félix Grieder von der Leinenweberei Bern eine Übersicht zu verschiedenen Textilarthen und ihren Hygieneanforderungen. Thomas Lengenfelder von der Dr. Schnell AG erklärte die unterschiedlichen Chemiearten

im Wäschebereich. Besonders wies er dabei auf die Wichtigkeit der richtigen Dosierungen hin, idealerweise mit einem Wiegesystem in der Maschine und über ein automatisches Dosiersystem, für konstante Wäschequalität aber auch sicheres Desinfizieren. Marcel Echs von Diversey Care wiederum wagte unter dem Motto «Internet of Clean» einen Ausblick und zeigte die Chancen der Digitalisierung für den Wäschebereich auf. Zum Schluss diskutierten die Tagungsteilnehmenden nochmals in grosser Runde Probleme und Lösungen aus ihren Praxisalltag. «Ein sehr informativer Anlass mit vielen Inputs für unseren Betrieb», so das Fazit einer Wäscherei-Verantwortlichen.

Weitere Informationen:

Miele Professional: Miele AG
Professional, Limmatstrasse 4,
8957 Spreitenbach
Tel. 056 417 27 51, professional@miele.ch, www.miele.ch/professional



An den jährlichen Hygienetagen von Miele Professional erhalten Wäscherei-, Hotellerie- und Hauswirtschaftsverantwortliche neue Inputs rund um ihren Arbeitsbereich.